

AKTUELL

«5 vor 12» am 5. März

Im Rahmen unseres Klimaprojekts «5 vor 12» laden wir Sie zur Einweihung des Klimahauses «Oikos» (griechisch: gemeinsames Haus) ein. Unser Asterix-Haus wird nun zum Klimahaus.

Programm:

Ab 14 Uhr Kaffee im Kirchgemeindehaus.

15 Uhr Vortrag von Lukas Gerber von EcoChurch.

Anschliessend Einweihung des Hauses.

Mehr zum Klimaprojekt finden Sie auf unserer Website www.kircheobfelden.ch.



Das Asterix-Haus wurde in der Adventszeit zum Märchenhaus und nun wird es zum Klimahaus.

Iss dein Essen auf, Kleiner! Denk an die armen Menschen in Afrika...

Ach ja, alle kennen wir diesen Satz, der einen Zusammenhang zwischen unserem Überfluss und der Armut anderswo herstellen sollte. Der Schuss ging wohl meistens hinten raus. Dennoch bleibt die Tatsache: Diesen Zusammenhang gibt es. Er ist aber komplex und bedarf tiefere Analyse, damit man ihn versteht.

In der diesjährigen ökumenischen Fastenkampagne wird die Ungerechtigkeit zwischen Nord und Süd nochmals beleuchtet. In den letzten Jahren wurde zu den schon bekannten Problemen mit Armut, Korruption und Unterdrückung, noch eine Dimension der Ungerechtigkeit dazugefügt: der Klimawandel.

Wer sich mit dem Material in der Fastenagenda auseinandersetzt, wird merken: Was wir hier tun und lassen, wirkt sich auf die ganze Welt aus. Was wir auf dem Teller haben, tatsächlich auch! Denn je mehr Fleisch wir essen, je mehr Land braucht es für Tierfutter, je mehr Monokulturen gibt es, was die Artenvielfalt vermindert, was die Ökosysteme durcheinanderbringt, was die Umweltkatastro-



Eine Familie in Burkina Faso.

Bild: Fastenaktion

phen fördert, welche die Ernährungsgrundlagen in ärmeren Ländern bedrohen und wiederum Menschen auf die Flucht treiben, was den Weltfrieden in Gefahr bringt...

Ja, all diese grossen Herausforderungen und Fragen hängen zusammen. Wir können sie zwar nicht damit lösen, indem wir das Essen aufessen (oder in einem langen Rohr nach Afrika schicken, was wir Kinder vorschlugen, als wir nicht alles zu essen vermochten...). Dennoch spielt es eine Rolle, wie wir leben, was wir essen, konsumieren und wofür wir uns einsetzen.

Die Arbeit der Fastenkampagne ist vor allem Bewusstseinsarbeit. Denn erst mit besserem Verständ-

nis der Sachverhalte können wir auch etwas bewegen. Darum: Setzen Sie sich mit den Fragen in der Ihnen zugesandten Fastenagenda auseinander! Und kommen Sie zum ökumenischen Fastengottesdienst in der katholischen Kirche am Sonntag, 13. März, 10.30 Uhr. Und kaufen Sie eine (oder mehrere Rosen) wenn unsere JuKi-Kinder und die Konfirmandengruppe sie am Samstagnachmittag, 26. März, vor dem Coop Obfelden verkaufen. Danke fürs Mitmachen!

Eva Eiderbrant, Pfarrerin

Agenda



Gottesdienste

Sonntag, 27. Februar

Gottesdienst

10.00 Uhr
Pfrn. Eva Eiderbrant
Kornél Radics (Orgel)
Kollekte: Die dargebotene Hand

Sonntag, 6. März

Ökumenischer Regionalgottesdienst zum Tag der Kranken

10.00 Uhr im Spital Affoltern
Haus Rigi

Sonntag, 13. März

Ökumenischer Gottesdienst - 2. Klimasonntag

10.30 Uhr in der katholischen Kirche
Pfrn. Eva Eiderbrant und Linda Cantero
Angela Bozzola (Orgel)
Kollekte: HEKS/Fastenopfer anschliessend Suppe

Sonntag, 20. März

Mitmachgottesdienst für Gross und Klein

10.00 Uhr
Pfrn. Eva Eiderbrant und Team
Kornél Radics (Orgel)
Kollekte: Peace Watch Switzerland

Sonntag, 27. März

Gottesdienst mit Abendmahl

10.00 Uhr
Pfrn. Eva Eiderbrant, Katechetin Corinne Kunz und die Kinder des 3.-Klass-Unți
Kornél Radics (Orgel)
Kollekte: Jugendkollekte

www.kircheobfelden.ch

Senioren-Mittagstisch

Dienstag, 1. März
11.30 Uhr, in der Brunnmatt
Anmeldung bei Margrith Hürlimann

Wandergruppe Senioren

Donnerstag, 3. + 17. März
um 13.30 Uhr, Parkplatz Zendenfrei, leichte Wanderung in der Umgebung

Jassen

Freitag, 11. + 25. März
13.30 Uhr
Kath. Chilehuus, Bachstr. 18

Frauentreff

Dienstag, 1., 15. + 29. März
14.00-17.00 Uhr
Aufenthaltsraum
Alte Landstr. 33

Chorproben

jeweils am Donnerstag
20.00 Uhr
im Singsaal Chilefeld

in Stille

jeweils am Mittwoch
20.00-21.00 Uhr
in der Kirche

Konfirmanden

Dienstag, 1., 15. + 22. März
Unterricht um 18.00 Uhr
im ref. Kirchgemeindehaus

concerto piccolo no.2

Freitag, 4. März
19.00 Uhr in der Kirche
Klavierlehrer Mirco Bergo und vier seiner Schülerinnen und Schüler – Livio Baumann, Benjamin Kilchmann, Aaron Müller und Anja Püntener – spielen Werke von Chopin, Rachmaninoff und Gershwin.

Eintritt frei – Kollekte

Kinder und Jugendliche

Fiire mit de Chliine
Freitag, 11. März
9.15 Uhr, Kirche Obfelden

Kolibri
Sonntag, 27. Februar
9.45-11.15 Uhr

Samstag, 12. März
9.45-11.45 Uhr

im Kirchgemeindehaus

Minichile
Gruppe Regenbogen
Dienstag, 1., 15. + 29. März

Gruppe Sonne
Dienstag, 8. + 22. März

15.45-17.15 Uhr
im Kirchgemeindehaus

3.Klass-Unți
Gruppe Fүүr
Samstag, 12. März

Gruppe Flamme
Samstag, 19. März

Gruppen Fүүr und Flamme
Samstag, 26. März (Probe)

9.00-12.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Club 4
Mittwoch, 16. März
12.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Phönix-Treff

Freitag, 4. + 18. März
18.30 - 21 Uhr
für alle Kids der 4.-6. Klasse
Treffpunkt beim Kirchgemeindehaus

JuKi

Mittwoch, 16. März
14.00 Uhr
Kirchenbesichtigung

Samstag, 26. März
ab 12 Uhr
Rosenverkauf

Anmeldung und Auskunft
bei Pfrn. Eva Eiderbrant
076 348 06 25

Ansprechpersonen

Kirchenpflege
Werner Schneider, Präsident
Tel. 044 761 35 33
w.schneider@kircheobfelden.ch

Freiwillige / Diakonie / Vizeprärs.
Christoph Kutassy
Tel. 043 333 46 41
c.kutassy@kircheobfelden.ch

Liegenschaften
Jürg Pfeifer
Tel. 044 761 04 71
j.pfeifer@kircheobfelden.ch

Musik / Ökumene / Gottesdienst
Alfred Bodmer
Tel. 044 761 98 67
a.bodmer@kircheobfelden.ch

Aktuariat / Veranstaltungen
Gaby Wittwer
Tel. 044 762 50 06
g.wittwer@kircheobfelden.ch

Finanzen
Silvio von Ah
Tel. 044 761 65 80
s.vonah@kircheobfelden.ch

Religionspädagogik
Lone Carlsen
Tel. 044 491 92 58
l.carlsen@kircheobfelden.ch

Katechetinnen
Corinne Kunz
Tel. 077 471 97 35
c.kunz@kircheobfelden.ch

Andrea Steudel
Tel. 079 440 09 64
a.steudel@kircheobfelden.ch

Sigristin / Sigrist / Abwartung
Maja + Milan Micanovic
Tel. 079 718 58 97
m.micanovic@kircheobfelden.ch

Impressum

Pfarramt
Pfrn. Eva Eiderbrant
Chileweg 12
8912 Obfelden
pfarramt@kircheobfelden.ch
Telefon 043 817 10 81

Sekretariat + Layout
Marianne Voss
Chileweg 12
8912 Obfelden
sekretariat@kircheobfelden.ch
Telefon 043 817 10 11

Neue Kirchenpflege

Ende März 2022 werden an der Urne die Mitglieder der Kirchenpflege gewählt.

Drei der bisherigen Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger kandidieren für eine weitere Amtsdauer. Sie stellen sich in dieser Forum-Ausgabe vor. Die vier neuen Kandidierenden kamen in der letzten Ausgabe zu Wort.

Ihnen, liebe Mitglieder der Kirchgemeinde Obfelden, danken wir für Ihre Beteiligung an der Wahl und die Unterstützung der Kandidatinnen und Kandidaten.

Christoph Kutassy, Jg. 1965



Seit 2008 wohnen wir in Obfelden, unsere zwei Töchter gehen hier zur Schule. Ich bin Architekt und führe in Zürich meine eigene Firma. 2015 wurde ich in stiller Wahl in die Kirchenpflege gewählt und betrat damals komplettes Neuland. Als es dann um die Grossfusion ging, entstand die Idee von «mir alli sind Chile». Gut, dass die Kirchgemeinde Obfelden sich auf diese spannende Reise begeben hat, und nun das Projekt «mir alli sind Chile» umgesetzt und lebt. Gemeinsam dieses zu gestalten und an den Herausforderungen zu wachsen, erlebe ich als zutiefst beglückend.

Für mich ist klar, dass ich nochmals kandidiere. Ich bewerbe mich zudem ums freierwerbende Präsidium. Beruflich bin ich es gewohnt, Projekte auch über längere Zeiträume zu begleiten. Mein Ziel ist, unser Projekt auf ein solides Fundament zu stellen und noch mehr Menschen zum Mitgestalten zu motivieren. Ich finde es grossartig und bereichernd, mit so vielen unterschiedlichen Menschen unterwegs zu sein.

Jürg Pfeifer, Jg. 1954



Wir zogen 1982 nach Obfelden. Unsere zwei Kinder wuchsen hier auf und sind inzwischen erwachsen. Beruflich war ich vielseitig unterwegs. Vom gelernten Feinmechaniker wechselte ich in die digitale Steuerungstechnik, dann in Marketing und Kommunikation für neue Medien. Danach war ich in der technischen Informatik für die Industrie und als IT-Projektleiter für Organe der kantonalen Justiz tätig. Neu im Ruhestand wollte ich mich im Dorf integrieren und fand 2017 bei einem Anlass «mir alli sind Chile» eine Gelegenheit, bei der kirchlichen Aufbruchstimmung in Obfelden mitzumachen.

Seit 2018 bin ich nun in der Kirchenpflege und kandidiere gerne nochmals. Ich möchte die Arbeit in meinem erst kürzlich übernommenen Ressort «Liegenschaften» weiterführen. Infrastruktur und Technik helfen mir, meinen eigenen Beitrag für die Umwelt zu leisten. Zu meinen vielen Hobbys gehören Velotouren, kochen und die Entwicklung einer Software-Applikation für virtuelle Musikreisen. Tönt doch interessant?

Gaby Wittwer, Jg. 1966



Ich war noch ein Kind, als ich nach Obfelden kam, und bis heute bin ich hier gerne zuhause. Ich bin mit meiner Jugendliebe Willy verheiratet, und zu unserer Familie gehören vier erwachsene Kinder. Willy und ich besitzen hier im Dorf ein Elektrogeschäft – ich bin für die Buchhaltung unseres Betriebes zuständig. Daneben arbeite ich als pädagogische Mitarbeiterin in der Kinder-Reha in Affoltern am Albis. Ich liebe es, Wohnideen kreativ und nachhaltig umzusetzen. Man trifft mich auch oft in der Küche an, wo ich mit Leidenschaft an neuen veganen Rezepten herumtüttele. Ich lese sehr viel, und mein Herz schlägt seit Jahren für das Thema Umwelt.

Im Jahr 2014 wurde ich in die Kirchenpflege gewählt und ich möchte mich gerne weiterhin in der Kirchenpflege einbringen. Der Glaube an Gott bedeutet mir viel und es ist ein Herzenswunsch von mir, dass unser gemeinsames Projekt «mir alli sind Chile» dazu einlädt, auf authentische und ganzheitliche Weise Gott, unseren Schöpfer, näher kennenzulernen.

Mitmachgottesdienst

Am 20. März um 10 Uhr sind alle – Gross und Klein – herzlich zu einem Mitmachgottesdienst zum Thema «Frieden» eingeladen.

Mitmachen, sich Einbringen, gemeinsam etwas entwickeln und erleben - das steht bei einem Mitmachgottesdienst im Zentrum. Schon die Vorbereitungen geschehen nicht im stillen Kämmerlein der Pfarrerin, sondern in mehreren Zusammenkünften von Mitgliedern der Arbeitsgruppe «Neue Gottesdienstformen».

Thema «Frieden»

«Ich wett mini Ruhe ha», sagt der Einsiedler. Kann er auch. Aber, es wird für ihn schon ziemlich einsam...

Frieden mit sich selbst und mit anderen zu finden, das ist so eine Sache. Wie finden wir Frieden miteinander, mit uns selbst, mit Gott?

Im Mitmachgottesdienst am 20. März wird dies das Thema sein: «Frieden».

Schön, wenn Sie dabei sind!

Pfarrerin Eva Eiderbrant



Heiteres Zusammensein am Mitmachgottesdienst im Januar 2020.

Virtuose Klaviermusik – concerto piccolo no. 2 am 4. März

Am 4. März um 19 Uhr treten Mirco Bergo, Klavierlehrer an der Musikschule Knonauer Amt, mit vier Schülerinnen und Schülern auf. In diesem Konzert werden Stücke von Chopin, Rachmaninoff und Gershwin / Wilde vorge-
tragen. Die Wahl der Werke voller Virtuosität beruht auf dem Talent, das meine Schülerinnen und Schüler in vielen Jahren harter Arbeit und mit grosser Hingabe an das Musikinstrument gezeigt haben. Auf dem Programm stehen ein melancholisch-sentimentaler Walzer von Chopin, ein Prälu-

dium von Rachmaninoff, aufgebaut auf dem Läuten dreier Moskauer Glocken, und eine Etüde von Chopin, die den Winterwind beschreibt. Zum Abschluss werden zwei Melodien von Gershwin

gespielt, virtuos bearbeitet vom Komponisten E. Wilde. Eröffnet wird das Konzert mit vier kleinen Melodien von K. Stockhausen aus der Tierkreis-Suite. Diese Sternmusik ist inspiriert vom Charak-

ter der Tierkreiszeichen Widder, Jungfrau, Skorpion, Steinbock – den Sternzeichen von Benjamin, Aaron, Anja und Livio.

Eintritt frei - Kollekte

Mirco Bergo



Mirco Bergo



Livio Baumann



Benjamin Kilchmann



Aaron Müller



Anja Püntener

Gottes Wort ist nicht verstaubt

Am 30. Januar gestalteten die Kinder vom Club 4 den Gottesdienst mit. Es ging um die Bibel.

Es war ein fröhlicher Gottesdienst, den die Club 4-Kinder zusammen mit ihrer Katechetin, Corinne Kunz, und Pfarrerin Eva Eiderbrant gestalteten. Mit Liedern, kleinen Theatern und Berichten nahmen sie die Anwesenden ins Thema «Bibel» mit und gaben auch Einblick in das, was sie im Unterricht gelernt und erfahren haben.

Ihr Wissen war beeindruckend: 66 Bücher hat die Bibel, die Weihnachtsgeschichte kommt in zwei Evangelien vor, das alte Testament wurde in Hebräisch das

neue in Griechisch geschrieben. Dies nur ein paar Beispiele.

Pfarrerin Eva Eiderbrant zeigte auf, dass Gottes Wort kein altes verstaubtes Buch ist. «Die Bibel besteht nicht nur aus Worten, die wir lesen, sondern sie erzählt von

etwas, das auch heute lebt. Es sind lebendige Worte.» Sie gab den Kindern und den Gottesdienstbesuchenden zwei besonders wichtige Worte aus den 66 Büchern mit. «Shalom, das kommt oft vor und heisst auf

Hebräisch Friede oder auch Heil. Der Friede Gottes macht uns heil.» Das zweite Wort, das sie nannte, stammt aus dem Griechischen. «Evangelium, das bedeutet frohe Botschaft. Jesus bringt die frohe Botschaft.»

Diese zwei Samen gab sie allen mit und erinnerte daran, dass Gottes Wort nicht verstaubt ist.

Zum Schluss überreichten die Pfarrerin, die Katechetin und Kirchenpflegerin Lone Carlsen den Kindern ihre ganz persönliche Bibel.

Das gemeinsame «Unser Vater» war ein weiteres besonderes Erlebnis. Es wurde nicht in Worten, sondern in Gesten gebetet.

Marianne Voss

